



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 24. Juni 2022

Einzelpreis € 0,75

Nummer 25

Sportarena 2022

Samstag, 09.07.2022

Am Vereinsheim des
TVB in Birkenfeld
ab 14 Jahre

Turniermodus:
13:00 - 18:00

Open End mit



Grill & Chill

Volleyball



Fußball



Bubble Soccer



Manuel Bühler

Special Guest:
(ehem. Fußballprofi)

Anmeldung und
weitere Infos:
www.cv-birkenfeld.de

Veranstalter:

Christliches Missionswerk Birkenfeld
Von-Drais-Straße 5
75217 Birkenfeld



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 25.06.2022:

- Apotheke im Centrum, Birkenfeld,
Hauptstr. 54, Tel. **07231/480777**

Sonntag, 26.06.2022:

- Wartberg-Apotheke, Pforzheim,
Redtenbacherstr. 22, Ecke Lützowstr., Tel. **07231/51372**
- Paracelsus-Apotheke, Kelttern-Ellmendingen,
Lindenstr. 2, Tel. **07236/8338**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 -43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236 / 2799897**
Verwaltung Tel. **07236 / 2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/3085033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 07231/3085030, Mail: psp@enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/8025110, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 07231/4576333

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

24.06.	Ingrid Schwarz , Umlandstr. 3	85 Jahre
25.06.	Dieter Frey , Hölderlinstr. 10	85 Jahre
28.06.	Waldemar Rutkewitz , Gartenstr. 9	75 Jahre
29.06.	Christel Eberle , Tannenstr. 15/2	75 Jahre
29.06.	Sigrid Mohr , Eibenweg 11	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhäusen

29.06.	Doris Keck , Karl-Kircher-Str. 12	80 Jahre
29.06.	Martin Jost , Ellmendinger Str. 12	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflohen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Esstisch rustikal, ausziehbar, L 1.34m, B 90cm mit 4 Stühlen
Seniorenbett weiss, 1m x 2m mit elektrischem Rost

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 28.06.2022

Gräfenhausen

Mittwoch, 29.06.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Grüne Papiertonne: Donnerstag, 07.07.2022

Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 15.07.2022

Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 08.07.2022

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 25.06.2022	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 29.06.2022	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 05.07.2022	14.00 – 17.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- LUKS Lüftungs- und Klimatechnik
- Sonnenapotheke

Amtliche Bekanntmachungen

Sommerzeit – Urlaubszeit

Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Die Reisezeit steht vor der Tür. Da es immer wieder vorkommt, dass Urlaubs- und Tagesreisende erst kurz vor Abreise feststellen, dass ihre Ausweise oder Pässe abgelaufen sind, möchten wir Sie daran erinnern, die Gültigkeit Ihrer Ausweis- und Passpapiere **rechtzeitig** zu überprüfen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Personalausweis und Reisepass nicht verlängert werden können. Die Bearbeitungszeit und Herstellungsdauer für eine Neubearbeitung beträgt bei Personalausweisen ca. 3 Wochen und bei Reisepässen ca. 6 bis 7 Wochen. Kinderreisepässe erhalten Sie ca. zwei Tage nach Antragstellung.

Damit Sie pünktlich zur Urlaubszeit im Besitz gültiger Ausweisdokumente sind, empfehlen wir Ihnen die rechtzeitige Beantragung Ihres Ausweises und Reisepasses beim Einwohnermeldeamt nach telefonischer Terminvereinbarung zu den üblichen Öffnungszeiten. Wir weisen darauf hin, dass Sie sich selbst über die Einreisebestimmungen des jeweiligen Reiselandes erkundigen müssen. Entsprechende Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem Reisebüro, unter www.auswaertiges-amt.de oder bei der jeweiligen Botschaft.

Zur Beantragung eines Personalausweises bzw. Reisepasses vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin (07231 – 4886-22 oder -23) und bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- ein aktuelles biometrisches Passbild
- den bisherigen Personalausweis oder Reisepass
- Geburtsurkunde
- der Antrag ist persönlich zu stellen, da auf dem Antragsformular die eigenhändige Unterschrift zu leisten ist und Fingerabdrücke abgegeben werden müssen.
- Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten
 - beim Personalausweis für Antragstellende unter 16 Jahren
 - beim Reisepass für Antragstellende unter 18 Jahren

Die Gebühren, welche Sie bei der Antragsstellung entrichten müssen, betragen für:

- Personalausweis unter 24 Jahren: 22,80 €
- Personalausweis über 24 Jahre: 37,00 €
- Vorläufiger Personalausweis: 10,00 €
- Reisepass unter 24 Jahre: 37,50 €
- Reisepass über 24 Jahren: 60,00 €

Es besteht auch die Möglichkeit einen Express-Reisepass zu bestellen. Die Bearbeitungszeit beträgt vier bis fünf Werktage. Die Gebühren hierfür betragen zusätzlich 32,00 € zu den o.g. Gebühren.

Zur Beantragung von Kinderreisepässen bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde
- ein biometrisches Passbild (auch für Säuglinge)
- Wenn beide Elternteile sorgeberechtigt sind: Personalausweise oder Reisepässe der Eltern
- sollten nicht beide sorgeberechtigten Elternteile den Antrag stellen: zusätzlich schriftliche Einverständniserklärung des anderen Sorgeberechtigten sowie (Kopie des) Personalausweises oder Reisepasses des anderen Sorgeberechtigten
- bei allein Sorgeberechtigten zusätzlich: Sorgerechtsklärung oder, wenn keine vorhanden ist, eine schriftliche Erklärung über das alleinige Sorgerecht oder ein rechtskräftiges Scheidungsurteil mit Sorgerechtsbeschluss oder nachträglicher

Beschluss des Familiengerichts über das alleinige Sorgerecht oder vorläufiger Sorgerechtsbeschluss des Amtsgerichts (wenn beide Eltern im Inland leben) oder des Notariats (wenn ein Elternteil im Ausland lebt)

- Antragstellende, die das 10. Lebensjahr vollendet haben, müssen auf Ihren Ausweisdokumenten eine Unterschrift leisten.

Wir weisen darauf hin, dass das Kind zur Antragsstellung mitgebracht werden muss. Außerdem wird der Kinderreisepass nicht weltweit anerkannt. Bitte erkundigen Sie sich vor Reiseantritt, ob das Reiseland den Kinderreisepass akzeptiert.

Die Gebühren betragen für den Kinderreisepass:

- Neuausstellung 13,00 €
- Verlängerung 6,00 €

Ihr Einwohnermeldeamt Birkenfeld

Veranstaltungsreihe „Musik aus Dresden“ mit Abschlusskonzert Ludwig Güttlers beendet – Birkenfeld würdigt Frau Dorothee Schumacher

Musikalisch und emotional berührend schloss nach über 40jähriger Ära am Sonntagabend, 19. Juni, die Veranstaltungsreihe „Musik aus Dresden“ mit einem Konzert von Ludwig Güttler und seines Bläserensembles, das ihn auf seiner Abschiedstournee durch Deutschland begleitet.

Durch persönliche Kontakte des Ehepaars Haag in den 1980er Jahren ins Leben gerufen, übernahm Frau Dorothee Schumacher die Gesamtorganisation der Veranstaltungsreihe nach Rentenbeginn von Pfarrer Haag. Dank ihres Ideenreichtums, ihrer Hartnäckigkeit und ihrer besonderen Fähigkeit Netzwerke zu knüpfen, gelang es ihr immer wieder Künstler von Rang und Namen für Auftritte in Birkenfeld zu gewinnen. Sie offerierte den Künstlern nicht nur ein Podium für ihre Kunst, sondern bot ihnen auch nach den Auftritten eine liebevolle und familiäre Atmosphäre im privaten Umfeld, die sehr geschätzt wurde.

Bürgermeisterstellvertreter Hartmut Ochner würdigte dieses langjährige, treue und kulturell herausragende Engagement an diesem Abend durch die Verleihung der „Großen Ehrenmedaille der Gemeinde Birkenfeld“ und überreichte Frau Schumacher neben der offiziellen Auszeichnung auch einen Blumenstrauß.



Stellvertretend für die gesamte Vorstandschaft konnte die 1. Vorsitzenden des Freundeskreises „Musik aus Dresden“, Frau Annette Becht-Fedon, einen Blumenstrauß in Empfang nehmen.

Hartmut Ochner dankte ihr und dem gesamten Team für die vielfältige Arbeit, die gemeinsam geleistet wurde.

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 30. Juni 2022** in der Zeit **von 10.00 – 11.30 Uhr** statt.

Wir bitten wir um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank!

Corona-Schnelltests im Testzentrum Gräfenhausen - Schulstraße - unterhalb der Sixthalle

Die Öffnungszeiten des Testzentrums in Gräfenhausen reduzieren sich vorerst auf 1x wöchentlich zu folgenden Zeiten:

Freitag von 13:00 – 15:00 Uhr

Verkehrsüberwachungskonzeption des Enzkreises - Erster stationärer „Blitzer“ in Birkenfeld

Seit einigen Tagen steht die erste stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der Alten Pforzheimer Straße kurz nach der Einmündung in die Leipziger Straße.

Installiert wurde der Blitzer vom Landratsamt Enzkreis im Zuge seines Verkehrsüberwachungskonzepts. Die Birkenfelder Anlage ist eine von sechs neuen, die im Enzkreis aufgebaut wurden. Die Gesamtkosten für diese sechs ersten Messeinheiten der Firma Jenoptik belaufen sich auf 330.000 €.

Der Verkehr an der Alten Pforzheimer Straße auf beiden Fahrtrichtungen überwacht. Begründet ist die Standortwahl mit der Nähe zu den zwei Kinderspielflächen sowie des Senioren- und Pflegeheims. In diesem Bereich queren sowohl Fußgänger als auch Radfahrer.

Die Alte Pforzheimer Straße gehört mit 15.000 KFZ täglich zu den Kreisstraßen mit der höchsten Verkehrsmenge im Enzkreis.

Die im Lärmaktionsplan ermittelten Durchschnittspegel liegen tagsüber zwischen 65 und 70 dB(A) und nachts zwischen 55 und 60 dB(A) und somit im gesundheitskritischen Bereich. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung ist daher auch aus Lärmschutzgründen wichtig. Vor allem in den Tagesrandzeiten bzw. abends wird dort sehr häufig zu schnell gefahren. Dies dokumentieren die bisherigen mobilen Geschwindigkeitsmessungen des Landratsamtes mit Beanstandungsquoten von bis zu 16%. Der Grund dafür dürfte im geradlinigen Straßenverlauf und im optischen Umgebungseindruck liegen. Daher wird die Anlage in erster Linie verkehrserzieherische Wirkung haben. Bereits das Wissen, dass nun ein Blitzer an der Alten Pforzheimer Straße steht, soll zu verlangsamttem Fahren führen. Von „Abzocke“ kann daher nicht die Rede sein. „Nur wer tatsächlich zu schnell fährt und sich nicht an die Vorschriften hält wird sanktioniert.“ so Bürgermeister Martin Steiner. Somit trägt der Landkreis den zahlreichen Beschwerden Birkenfelder Bürger und Bürgerinnen genüge, die über zu hohe Fahrgeschwindigkeiten, Verkehrslärm und die dadurch empfundenen Sicherheitsdefizite klagten. Diese Erkenntnisse hatte die Gemeinde Birkenfeld im Rahmen von Verkehrsschauen der Straßenverkehrsbehörde vorgetragen und um Handeln gebeten.



STADTRADELN 2022



Wir werden immer besser ...

Vom 13. Mai bis zum 2. Juni 2022 fand bei uns die diesjährige STADTRADELN-Aktion des Klima-Bündnisses statt, an dem die Gemeinde Birkenfeld bereits zum 3. Mal zusammen mit dem Landkreis Enzkreis und zahlreichen Enzkreisgemeinden teilgenommen hat.

Und wir können berichten: **WIR WERDEN IMMER BESSER!**

In diesem Zeitraum konnten wir mit insgesamt 143 aktiven Radlerinnen und Radlern erstaunliche 33.161 Radkilometer (pro Einwohner: 3,16 km)

zurücklegen und somit 5 Tonnen CO²-Ausstoss vermeiden – 2021 waren es noch rd. 25.000 Kilometer.

In unserer Gemeinde hatten sich 17 Teams gebildet. Wir möchten es nicht verheimlichen und Ihnen einen Überblick bzw. ein kleines Ranking mit den fünf bestplatzierten Teams geben:

Platz	Team	→ gemachte km	km pro Kopf	aktive Radler:innen	kg CO ₂ Vermeidung
1.	INOVAN 360°	8.560	295	29	1.318
2.	JPF Bike Team	5.610	255	22	864
3.	Team LuK	3.524	440	8	543
4.	WaNaKi	3.155	143	22	486
5.	Musikverein Birkenfeld	2.729	182	15	420

Das Gesamt-Ranking finden Sie unter www.stadtradeln.de/birkenfeld. Neben der gemeinsamen Preisverleihung mit Landkreis Enzkreis möchten wir in diesem Jahr auch hier bei uns vor Ort eine Prämierung durchführen. Näheres hierzu erfahren Sie demnächst.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der STADTRADELN-Aktion ganz herzlich bedanken. **Wir sind stolz auf Birkenfeld – und sehr stolz auf Sie!** Jede Teilnehmerin und Teilnehmer ist wichtig – jeder gefahrene Kilometer zählt – für die Umwelt – für uns!

Ihr Martin Steiner
Bürgermeister

NBV beteiligt frühzeitig die Öffentlichkeit und bittet um Stellungnahmen:

Nachbarschaftsverband präsentiert Vorentwurf für Flächennutzungsplan

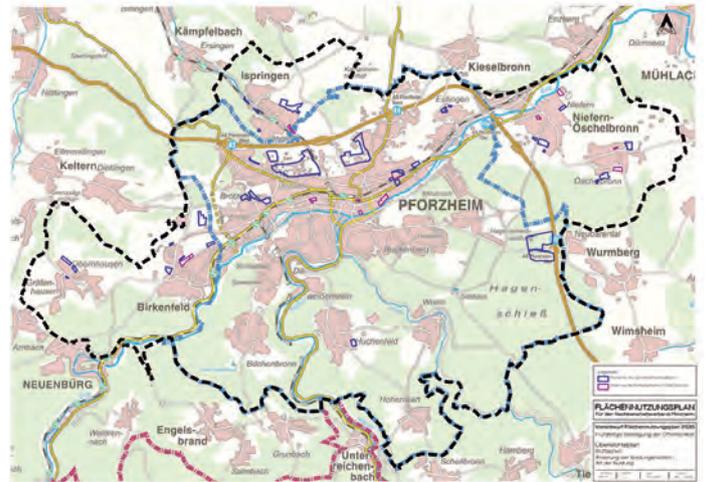
(stp/sb). Die Stadt Pforzheim und die Gemeinden Birkenfeld, Ispringen und Niefern-Öschelbronn planen ihre städtebauliche Entwicklung für insgesamt rund 150.000 Einwohnerinnen und Einwohner gemeinsam, organisiert im Nachbarschaftsverband Pforzheim (NBV). Dafür erarbeiten sie den Flächennutzungsplan 2035 und schreiben damit den derzeit wirksamen Flächennutzungsplan von 2005 fort.

Im Vorentwurf des neuen Flächennutzungsplans 2035 hat der NBV gemeinsame Entwicklungsleitlinien entworfen. Es wurde ein deutlicher Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen in der Planungsregion festgestellt, daher haben die Kommunen auf der Grundlage kommunaler Entwicklungskonzepte einen Flächenpool zusammengestellt. Die einzelnen Flächen werden auf ihre Eignung als Bauflächen untersucht und bieten Alternativen für die Siedlungsentwicklung, aus denen anschließend ausgewählt wird. Bauflächen in einem Flächennutzungsplan sind behördenverbindlich, das heißt, dass andere Planungsträger ihre Planungen darauf abstimmen und dass die verbindlichen Bebauungspläne der Kommunen daraus abgeleitet werden müssen. Ein direktes und verbindliches Baurecht für Bürger ist aus einem Flächennutzungsplan nicht abzuleiten.

Nachdem die Anregungen der Träger öffentlicher Belange, der Behörden und Nachbargemeinden bereits abgefragt sind, bittet der Verband mit dem Start der frühzeitigen Beteiligung am 27. Juni die Öffentlichkeit um Stellungnahmen. Anschließend wird eine fachlich begründete Abwägung aller Belange, Interessen und rechtlicher Vorgaben erarbeitet und in den kommunalen Gremien diskutiert, um eine Auswahl konkreter Bauflächen für die Siedlungsentwicklung bis 2035 beschließen zu können. Wenn anschließend der Entwurf des Flächennutzungsplans 2035 erarbeitet und beschlossen worden ist, wird er erneut der Öffentlichkeit vorgestellt, die sich im Rahmen der Offenlage aller Planunterlagen wieder mit ihren Interessen und Anregungen einbringen kann. Der gesamte Planungsprozess bis zum Beschluss und der anschließenden

Genehmigung durch das Regierungspräsidium wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Die Vorentwurfsunterlagen sind im Internet unter www.nachbarschaftsverband-pforzheim.de unter „Aktuelle Beteiligung“ **von Montag, 27. Juni, bis einschließlich Freitag, 29. Juli**, öffentlich abrufbar.

Zusätzlich können die Unterlagen bei der Geschäftsstelle des NBV, Östliche Karl-Friedrich-Straße 4-6 (Flur des 5. Obergeschosses des Technischen Rathauses) während der Öffnungszeiten. Auskünfte können nach telefonischer Anmeldung (Tel. 39-2477) erteilt werden. Während der Auslegungsfrist kann jede Person Stellungnahmen zu den Unterlagen schriftlich oder elektronisch (geschaeftsstelle-nbv@stadt-pforzheim.de) oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift vorbringen.



„Nach intensiver Vorarbeit können wir nun einen ehrgeizigen Vorentwurf präsentieren und laden die Öffentlichkeit ein, sich zu beteiligen und Stellung zu nehmen“, betont der derzeitige Verbandsvorsitzende, Birkenfelds Bürgermeister Martin Steiner, und fährt fort: „Selbstverständlich muss jede Kommune für sich entwickeln, wie sie sich ihre eigene zukünftige Entwicklung vorstellt, gleichzeitig legen wir als Nachbarschaftsverband aber auch ganz bewusst den Schwerpunkt darauf, dass wir diese Entwicklung gemeinsam vollziehen und uns aufeinander abstimmen.“

Rückblick Pfingstferienbetreuung

Endlich war es wieder soweit, wir starteten in das erste gemeinsame Ferienprogramm 2022.



Zum Einstieg erlebten die Kinder eine Tischkickermeisterschaft mit spannenden und einsatzfreudigen Spielen. Zusätzlich konnten Sie nach Belieben verschiedene Gruppenangebote wahrnehmen. Ob Ping-pong und Heißluftballons aus Pappmaché basteln, Rollbrett fahren in der Schwarzwaldhalle, Sportprogramm auf verschiedenen Spielplätzen, Damwild beobachten oder Ziegen füttern bei Familie Dietz, für jede dieser Aktionen konnten sich die Kinder begeistern. So vergingen die Vormittage oft viel zu schnell.

Teamwork entwickelten die Kids beim gemeinsamen Kochen. In der ersten Woche legten wir mit Wurstspaghetti los und in der zweiten Woche wurde leckere Kräuterbutter kreiert. Auch beim Gemüse schneiden und dem gemeinsamen Vesper kam der Spaß nie zu kurz.



Am letzten Tag der Ferienbetreuung gab es ein zünftiges Grillfest im Garten, verbunden mit dem Basteln von Rasseln. Es war wiederum eine super „tolle“ Ferienzeit. Ein besonderer Dank gebührt unseren FSJ-Kräften Yannik Micol, Justine Born und Noema Böhringer für ihre Mithilfe.
Euer Betreuer team
Petra Keller, Valerie Schnabel-Sens und Heidi Schneider

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Jugendfeuerwehr Zeltlager 2022

Am 4.6.2022 war es endlich wieder soweit, nach zwei Jahren Pause konnten wir wieder mit den Jugendlichen in das Zeltlager fahren. Am Samstag machten wir uns mit jeder Menge Vorfreude gegen 09:30 Uhr auf den Weg in die Pfalz auf den Jugendzeltplatz nach Schmitshausen. Dort angekommen wurden alle Zelte ausgepackt und aufgebaut sowie das dortige Jugendhaus eingerichtet. Nach dieser schweißtreibenden Arbeit hatten sich alle eine Wasserschlacht verdient. Gemeinsam haben wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen.

An zwei Abenden durften die Jugendlichen aber auch die Betreuer ihre Fähigkeiten im Backen unter Beweis stellen, denn das Stockbrot backen durfte natürlich nicht fehlen. Dem ein oder anderen gelang dieses gut oder weniger gut. In der Dunkelheit bei knisterndem Feuer bot der Wald um uns herum Geräusche und durch den Wind oder die dort lebenden Tiere, die bei dem ein oder anderen ein schauriges Gefühl auslöste. Vielleicht war das ein oder andere Geräusch nicht unbeabsichtigt denn ein bisschen Spaß darf auch nicht fehlen.

Wir besuchten das Dynamikum in Pirmasens, nach einer kleinen Einweisung durch einen Mitarbeiter, konnten sich die Jugendlichen selbstständig dort bewegen, erkunden und ausprobieren. Hier war voller Körpereinsatz sowie Köpfe gefragt um die verschiedenen Stationen zu absolvieren. Am Ende war es ein sehr interessanter und schöner Tag der mit einem Spaziergang durch den Park seinen Ausklang fand. Nach einer Stärkung machten wir uns wieder auf den Rückweg zum Zeltplatz. Eine Abkühlung verschafften wir uns bei einem Besuch der Schlossberghöhlen in Homburg. Hier bekamen wir eine kurze geschichtliche Einweisung zur Entstehung der Höhlen danach bekam jeder einen Schutzhelm und wir machten uns gemeinsam auf den Weg die Höhlen zu erkunden. Für den ein oder anderen war dies eine Herausforderung, denn wer groß gewachsen ist, konnte an einigen Passagen nicht mehr aufrecht stehen. Der niedrigste Teil in den man rein konnte zwang alle am Ende in die Hocke. Lediglich die Kleinsten konnten einigermaßen laufen, was für alle ein großer Spaß war. Im Anschluss sind wir nach dem Besuch der Höhlen weiter in Richtung der dortigen Burgruine gewandert. Leider hat hier der einsetzende Regen keinen längeren Spaziergang zugelassen. So sind wir wieder nach einem tollen Tag zurück auf den Zeltplatz. An zwei Tagen besuchten wir mit den Jugendlichen das Badeparadies in Zweibrücken und das Badeparadies Felsland in Dahn. Dies sorgte in der Woche für eine nasse, kühle Abkühlung. Den letzten Tag verbrachten wir auf dem Zeltplatz. Hier sollten sich die Jugendlichen selbst das

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Programm für diesen Tag ausdenken. Es wurde ein Badminton-Turnier ausgerichtet an dem auch einige Betreuer teilnahmen und am Ende auch ein Team aus Betreuern bestehend gewann. Über die ganze Woche hinweg zeigte sich, dass Badminton der absolute Trend in dieser Woche war. Da lag es natürlich nahe ein Turnier auszurichten. Nach dem Abendessen fand dann eine Quizshow statt. Hier hieß es Betreuer gegen Kinder. Es wurden Fragen aus verschiedenen Themenbereichen erarbeitet oder auch Aufgaben wie Tanzen, Sport, Geschicklichkeit und ein Song musste umgeschrieben werden. Als Vorlage wurde das Lied „Atemlos“ von Helene Fischer vorgegeben. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück hieß es dann Sachen packen und Zelte abbauen. Nach einer tollen Woche sind wir müde aber mit jeder Menge Spaß im Gepäck wieder nach Hause gefahren. Ganz nach dem Motto nach dem Zeltlager ist vor dem Zeltlager freuen wir uns jetzt schon wieder auf das nächste Mal. (JE)



Besuch der Schlossberghöhle Homburg



Zeltplatz Schmitshausen & Trendsport der Woche Badminton

Landratsamt Enzkreis



Am Samstag, 25. Juni:

Infotag für Waldbesitzer zur Bewirtschaftung im Privatwald

Zu einem ersten Info-Tag für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer lädt das Forstamt am **Samstag, 25. Juni**, nach Engelsbrand ein, um einen Einblick in die Zukunft der Privatwald-Bewirtschaftung zu geben. Dabei wird es um klimafeste Baumarten gehen, um verschiedene Apps, die bei der Bestimmung der Flurstücks-Grenzen helfen, und um Möglichkeiten, wie auch kleinste Mengen an Holz sinnvoll aufgearbeitet werden können.

An drei Stationen gibt es fachkundige Auskünfte, Informationen und Beispiele: Dr. Axel Albrecht stellt Baumarten vor, die den Klimawandel gut vertragen und in der Mischung mit traditionellen Baumarten einen

klimaresistenten Mischwald ergeben. Außerdem informiert er über Arten, die vom Klimawandel begünstigt werden, die aber lange Zeit ein Schattendasein gefristet haben, beispielsweise die Elsbeere.

Nicht selten stehen Waldbesitzer mit kleinen Flächen vor der Frage: Wen kann ich beauftragen, wenn ich nur zwei oder drei Bäume habe, die gefällt und aufgearbeitet werden sollen? Zwei Forst-Unternehmer haben die Antwort, die sie mit einem mobilen Sägewerk veranschaulichen. Die Revierleiter Martin Hemme und Alexander von Hanstein stellen die WaldExpert-App und deren Nutzung vor, mit deren Hilfe nicht nur Grundstücks-Grenzen bestimmt, sondern auch die Kommunikation unter Privatwaldbesitzern erleichtert werden kann.

Als Ansprechpersonen ist das Team des Forstamtes am Wald-Tag vor Ort dabei, so dass bei einem kleinen, allerdings nicht kostenlosen Imbiss auch Gelegenheit für vertiefende Diskussionen bleibt. Treffpunkt ist um **9:30 Uhr** in der Eichbergstraße 64 in Engelsbrand-Grunbach. Wer teilnehmen möchte, sollte sich per Mail an forstamt@enzkreis.de anmelden. (enz)



Auf regen Zuspruch hofft das Forstamt beim ersten Info-Tag für Waldbesitzer. (Bild: Enzkreis, Forstamt)

Jetzt anmelden zur Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher am 6. Juli:

„Ernährungsbildung praktisch umgesetzt“

ENZKREIS. Der Alltag in der Kita prägt das Essverhalten der Kinder und beeinflusst eine erfolgreiche Ernährungsbildung. Zum Beispiel können die Kleinen an die Vielfalt der Lebensmittel herangeführt werden und lernen sie mit allen Sinnen kennen, wenn sie bei der Zubereitung helfen dürfen. Das muss jedoch gut vorbereitet sein, zum Beispiel bei Fragen nach der Gestaltung des Arbeitsplatzes, sicheren Schnitttechniken und notwendigen Hygienemaßnahmen.

Das Landwirtschaftsamt bietet dazu am **Mittwoch, 6. Juli, von 14:30 bis 17:30 Uhr** in der Lehrküche der Volkshochschule in Pforzheim die Fortbildung „Ernährungsbildung – praktisch umgesetzt“ an. Die BeKi-Referentin Christine Ungericht wird das Thema am Beispiel des Frühstücks erläutern. Das praktische Tun und der Erfahrungsaustausch stehen dabei im Mittelpunkt. Die Kursgebühr beträgt 8 Euro. **Anmeldungen** nimmt das Landwirtschaftsamt bis zum 1. Juli per E-Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de entgegen. (enz)

Mit dem Rollator kompetent und sicher unterwegs Informationsveranstaltung für Rollatorfahrende und Interessierte

Inzwischen sieht man ihn immer häufiger im Straßenbild: den Rollator! Er ist ein zweckdienliches und effizientes Hilfsmittel für Menschen mit Gehbehinderungen oder vergleichbaren Einschränkungen.

Der Rollator ermöglicht und erhält die selbständige Mobilität unterwegs und in den eigenen vier Wänden.

Doch das Rollatorfahren will gelernt sein. Vor allem im öffentlichen Raum finden sich zahlreiche, mitunter gefährliche Herausforderungen, wie z.B. hohe Bordsteine, unebene Gehwege, Schlaglöcher, parkende Autos und sonstige Hindernisse.

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis mit den Partnern Kreisseniorrat Enzkreis-Stadt Pforzheim, Südwest-Bus und dem Sanitätshaus Heintz, planen **bei genügend Anmeldungen Ende Juli/Anfang August 2022** wieder eine Informationsveranstaltung rund um den Rollator.

Die Veranstaltung ist im Stadtzentrum Pforzheim, auf dem Waisenhausplatz, **von 09.30 bis 15.30 Uhr** geplant.

Bei der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden und Besucherinnen und Besucher wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur sicheren Handhabung des Rollators im öffentlichen Verkehrsraum.

In einem entsprechenden Parcours üben sie unter sachkundiger Anleitung u.a. das Bremsen und das Überwinden von Hindernissen. Sie lernen und üben das Ein- und Aussteigen aus einem Bus, sowie das Verhalten während der Fahrt.

Außerdem wird über die Wartung und Pflege des Rollators, über sinnvolle Ausstattungselemente und eine gute Sichtbarkeit, vor allem bei Dunkelheit, kompetent beraten und informiert.

Am Informationsstand der Verkehrswacht wird die Öffentlichkeit über Aktuelles zur Verkehrssicherheit informiert. Die Veranstaltung dient der Verkehrssicherheit und ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei der Verkehrswacht unter E-Mail: info@verkehrswacht-pforzheim-enzkreis.de oder beim Kreisseniorrat Enzkreis – Stadt Pforzheim, Tel. 07231/32798.

Anmeldeschluss ist Samstag, 16. Juli 2022. Danach werden bei genügender Anmeldung die Kurse zusammengestellt und die Teilnehmenden über den weiteren Ablauf informiert.

Die Bevölkerung ist zu dieser Verkehrssicherheits-Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Am Freitag, 24. Juni:

■ Keltermarkt Gräfenhausen lädt im kühlen Ambiente zum Wochenend-Einkauf ein

Erneut öffnet der Keltermarkt Gräfenhausen seine Pforten, und zwar am **kommenden Freitag, 24. Juni, von 15 bis 19 Uhr**. In den kühlen Mauern des historischen Keltergebäudes lässt sich ein Einkauf auch bei heißen Außentemperaturen angenehm genießen. Das Angebot an Obst, Gemüse, Eiern, Käse, Nudeln und Brot sowie selbstgefertigten Marmeladen und Pesto, Honig lokaler Imker, Wein aus Keltern sowie Seifen aus Neuenbürg zeigt die breite Vielfalt regionaler Produzenten. Die Jäger aus Gräfenhausen werden zudem wieder ihren Grill anwerfen und die Besucherinnen und Besucher mit Köstlichkeiten aus den heimischen Wäldern verwöhnen. Den Nachmittag kann man dann bei Kaffee und tollem Kuchen der „Tortenspitze“ Straubenhardt oder einem Glas Wein aus Keltern ausklingen lassen.

Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.



Zum dritten Mal öffnet der Keltermarkt Gräfenhausen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ seine Pforten und lädt zum entspannten Wochenend-Einkauf im kühlen Ambiente ein.

(Bild: Enzkreis, Fotografin: Angela Gewiese)

Am Sonntag, 26. Juni:

■ Den „Enzkreis erleben“ bei einer Wildbienenexkursion oder einer Wanderung entlang der ehemaligen Landesgrenze

Gleich zwei besondere Ereignisse in der Natur bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am **Sonntag, 26. Juni:**

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hat bei uns in Baden-Württemberg dazu geführt, dass das Naturschutzgesetz überarbeitet und im Sommer 2020 neu verabschiedet wurde, was keine Sekunde zu früh war, denn zwischenzeitlich ist nachgewiesen, dass das Insektensterben bei uns massiver als gedacht ist. Wer sich daher für den Schutz von Wildbienen und ihren Lebensraum einsetzen möchte, kann sich am **Sonntag, 26. Juni, von 10:30 Uhr bis 13 Uhr** bei der Familie Faaß, Schulzengasse 4, in Straubenhardt-Feldrennach, informieren, welche Futterpflanzen und Nisthilfen es braucht, um ihren Erhalt zu unterstützen. Je nach Witterung können dabei die unterschiedlichsten Arten beobachtet und fotografiert werden. Parkmöglichkeiten sind am Marktplatz vorhanden. Weitere Details gibt es bei der **Anmeldung**; diese nimmt der BUND Nordschwarzwald unter Telefon 0151 55 25 30 10 oder per E-Mail an bund.nordschwarzwald@bund.net gerne entgegen.

Wer im Anschluss oder auch einfach an diesem Sonntag, 26. Juni, nur wandern möchte, kann sich **von 14 bis 17 Uhr** mit dem Naturführer Martin Duss auf eine Tour entlang der ehemaligen baden-württembergischen Grenze begeben. Auf der ausgewählten Wegstrecke gibt es besonders viele Grenz- und Markungssteine anzuschauen und Martin Duss vermittelt dazu Wissenswertes über die Funktion, das Setzen und Kontrollieren dieser heutigen Naturdenkmäler. Daneben bleibt auch Zeit, die Besiedlungsgeschichte des nördlichen Schwarzwaldes, die Auswirkung der Nachkriegszeit durch Amerikaner und Franzosen, die Bedeutung des Waldes und die moderne Waldwirtschaft sowie das Thema Windkraft beim Windpark Straubenhardt zu erörtern. Treffpunkt für die Wanderung ist die Villa Kling, Am Hasenstock 21, in Straubenhardt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen zur Tour beantwortet Martin Duss unter Telefon 07082 5121 oder MartinDuss@kabelbw.de.

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ – für jeden etwas dabei:

■ Vier abwechslungsreiche Angebote Anfang Juli

Vier sehr unterschiedliche Angebote hat der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ Anfang Juli parat:

Am **Freitag, 1. Juli**, bieten Vladislava und Christof Altmann für alle abenteuerlustigen Kinder ab vier Jahren ihr rund einstündiges mittelalterliches Liedertheater „Kunibert, der kleine Ritter“ zum Mitsingen und Mitspielen in der Stadtbibliothek Heimsheim, Schlosshof 16, an. Beginn ist um **15 Uhr**; der Eintritt kostet 5 Euro.

Am Abend gibt es **ab 19 Uhr** von denselben Akteuren in der gleichen Lokation eine Veranstaltung für Erwachsene. Der Schwabe Christof Altmann und die weltläufige Tschechin Vladi Altmann präsentieren dann mit viel Humor ein reichhaltiges musikalisch-kabarettistisches Buffet unter dem Abendhimmel im Hof der Zehntscheune, abgerundet durch sommerlich-kulinarische Erfrischungen. Die Kosten für dieses „SommerErlesene“-Angebot betragen 15 Euro pro Person an der Abendkasse und 13 Euro im Vorverkauf.

Anmeldungen für beide Events nimmt die Stadtbibliothek unter Telefon 07033 137090 gerne entgegen.

Am **Samstag, 2. Juli**, lädt Anita Dworschak nach Maulbronn zu ihrem traditionellen Ausflug auf den Spuren der Mönche ein. Vom Treffpunkt um **10 Uhr** am Parkplatz Tiefer See aus genießen die Teilnehmenden zunächst eine Führung durch die Klosteranlage mit anschließendem typischen Maulbronner Mittagessen. Danach folgt eine Fahrt mit dem Pferdewagen durch das idyllische Weindorf Gündelbach. Der erlebnisreiche Tag endet mit einem Besuch des Museums auf dem historischen Maulbronner Schafhof. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich auf 55 Euro. Kinderpreise sind auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 ab sofort gerne entgegen. Bei genügend Anmeldungen kann der Tag auch auf dem Scheuelberghof



bei einer Weinprobe mit reichhaltigem Winzervesper ausklingen. Die Zusatzkosten hierfür betragen 15 Euro.

Am **Sonntag, 3. Juli**, bietet der Schwäbische Albverein Maulbronn **von 14 bis etwa 18 Uhr** eine interessante, kostenlose Exkursion zu den wenig bekannten Erlenbachquellen in Neulingen an. Die erste Stelle bei Schellbach wird mit dem Auto angefahren. Danach folgt eine rund sechs Kilometer lange Wanderung vom Parkplatz des Pforzheimer Golfplatzes am Erlenbach entlang zurück. Naturschutzwart Andreas Lang gibt dabei neben den Informationen zu den Quellbächen des Erlenbachs gerne auch weitere heimat- und naturkundliche Informationen weiter. Zum Abschluss des Ausflugs ist eine Einkehr an den Bauschlötter Böllstrichseen vorgesehen. Interessierte können sich direkt bei Andreas Lang per E-Mail an andreaslang1964@web.de oder telefonisch unter 0151 150 64 974 **anmelden**.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)



Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 11: Gemüse- und Obstanbau

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der elfte Teil der Reihe widmet sich dem Thema Gemüse- und Obstanbau.

„Schaut, was hier alles wächst!“

Der Blick über die Gemüsegelder und das beschauliche Enztal lädt ein zum Staunen über all das Gute, das die Natur hervorbringt. In der Freude am Säen, Pflanzen, Gedeihen und Ernten arbeitet und lebt Familie Stahl und lädt die Kunden zum Genießen ein.

Die Stahls, das sind die Betriebsleiter Matthias (37, Studium der Agrarbiologie) und David Stahl (30, Techniker der Landwirtschaft), die Eltern Karl und Christel Stahl und ein engagiertes Mitarbeiterteam. Saisonarbeiter unterstützen in den saisonalen Arbeitsspitzen bei der Bewirtschaftung des landwirtschaftlich-gartenbaulichen Betriebes in Lomersheim zusätzlich. „Es ist heutzutage nicht einfach, Mitarbeiter zu gewinnen, und das trifft insbesondere für die Landwirtschaft zu.“

Der Weg zur Direktvermarktung rund um die Uhr

1960 siedelten die Großeltern der Betriebsleiter aus - wie viele Höfe in dieser Zeit. Familie Stahl begann später, Gemüse für die Industrie anzubauen, was sich aber zunehmend schwierig gestaltete. Die Entwicklung führte über die Jahre weg von der Masse hin zur Vielfalt und weg vom Weltmarkt hin zur Direktvermarktung.

Aus dem Zusammenschluss mit anderen Landwirten entstand der Bauernmarkt Pforzheim, bald ergänzt durch den Verkauf ab Hof. Inzwischen sind der Hofladen in Lomersheim und verschiedene Märkte in der Umgebung (z.B. Mühlacker, Pforzheim, Maulbronn, Genuss-scheune) feste Absatzwege. Ein Verkaufsautomat ermöglicht den Einkauf außerhalb der Öffnungszeiten des Hofladens. Darin sind Milch, Eier, Wurst abgepackt erhältlich. Der Automat wird rege in Anspruch genommen, sogar nachts.

In der näheren Umgebung gibt es keinen Betrieb, der so vielfältig aufgestellt ist. Auf Feldern und Wiesen (zwei Drittel Ackerflächen, ein Drittel Grünland und Streuobst) gedeihen Gras, Heu, Mais und Luzerne für die Tiere, deren Fleisch es an bestimmten Terminen zu kaufen gibt. Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln ermöglichen eine vielfältige Fruchtfolge.

Rund um den Bauernhof Stahl wächst das heimische Gemüse in vielen Farben und Formen: bunte Salate, Kräuter und Kohlgemüse, alle Rüben- und Wurzelgemüse und Zwiebeln. Im Juni gibt es noch den Grünspargel und Rhabarber, dann kommen Erbsen und Bohnen und bald

die Sommerfruchtgemüsesorten wie Zucchini, Auberginen, Gurken und Paprika. Melonen erfrischen im Sommer, und auch der Herbst bringt sein Besonderes wie Süßkartoffeln und Kürbisse.

Farbenfrohe Vielfalt

Frau Stahl sagt: "Für mich ist der Monat Juni der schönste: feines junges Gemüse und die ersten heimischen Beeren!" Auf dem Beerenfeld der Landwirtschaftsfamilie färben sich jetzt Himbeeren und Johannisbeeren. Das Obstsortiment kann sich sehen lassen: Rote, Weiße und Schwarze Johannisbeeren, Josta- und Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren sowie Heidelbeeren, Wasser- und Galia-Melonen. In der Summe werden über hundert Sorten verschiedener Arten angebaut. Aus selbst erzeugten Früchten und der Milch der eigenen Kühe wird Milcheis in verschiedenen Geschmacksrichtungen zubereitet.

Die Vermarktung hängt stark von den natürlichen Gegebenheiten ab: „Nicht immer ist die Ernte gleich gut und reichlich, was sich auch auf den Preis auswirkt. Wenn das Gemüse beim ersten Anbau erfroren ist, verschiebt sich die Ernte nach hinten. Das Gemüse wird angeboten, wenn es bei uns Saison hat. Einzelne Erzeugnisse kaufen wir von anderen Bauernhöfen zu. Geerntet wird marktnah und taurfrisch; man muss im Sommer vor 5:00 Uhr aufstehen. Zum Teil leidet schon der Schlaf!“ Familie Stahl wirtschaftet nach den Richtlinien des integrierten und kontrollierten Anbaus. Matthias Stahl erklärt: „Im Gewächshaus beispielsweise arbeiten wir viel mit Nützlingen wie Schlupfwespen, die manch gefräßige Larven angreifen. Mit Vliesen und langjährig nutzbaren Netzen können wir auf dem Feld den einen oder anderen Schädling vom Gemüse fernhalten, bei bestimmten Pilzkrankheiten hilft uns die Molke. Den Holunderanbau mussten wir wegen der Kirschessigfliege, die im Beerenobst große Schäden anrichtet und seit einigen Jahren bei uns heimisch ist, aufgeben. Im Strauchbeerenfeld hilft das regelmäßige Pflücken, das Entfernen der kranken und schlechten Beeren sowie die konsequente Freihaltung von Unkraut.“

Seit dem extrem heiß-trockenen Jahr 2003 betreiben die Stahls einen Brunnen zur Unterstützung bei der Bewässerung. Vielfach arbeite man mit Tropfbewässerung, um mit weniger Wasser die Pflanzen gezielt zu versorgen.

Erfüllung bei einer Arbeit, die erdet

Für Christel Stahl ist gerade die Vielfalt des heimischen Anbaus das Schöne. Nichts sei selbstverständlich; man sei dankbar für die fruchtbare Region. Und wenn der Kunde sagt: "Boah, das hat so gut geschmeckt!", dann sei dies das größte Lob. Nach einem Motto für ihr Tun gefragt, antwortet sie: „Frische Vielfalt vom heimischen Feld für Menschen von hier!“ Lebensmittel seien mehr als ein Produkt, es gehe um Leben und Wachsen. Und nicht nur aus ökologischen Gründen sei es sinnvoll, das hier Gewachsene auch hier zu verzehren. Gerade heute zeige sich, wie wichtig eine gute Versorgung im eigenen Land ist. Klimatische Veränderungen, Personalknappheit, steigende Kosten und politische Vorgaben stellten vor ständig neue Herausforderungen. Matthias Stahl ist es wichtig, mit Menschen der Umgebung und den Kunden im Gespräch zu sein. "Ich freue mich, wenn ein Kunde nach der Arbeit zu mir kommt und sagt: ‚hier werde ich geerdet‘. Verständnis füreinander und für die Arbeit auf dem Hof, die Lebenswelt des anderen bedarf der gegenseitigen Offenheit. Darum sind Kunden, Groß und Klein, auf dem Hof willkommen. Ich finde Erfüllung bei der Arbeit, dem gemeinsamen Unterwegssein auf dem Hof und will gerne die Welt mitgestalten.“ (enz)



Matthias und Christel Stahl vom gleichnamigen Bauernhof in Mühlacker-Lomersheim (Bild: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Hans Hörll)



Am Milchhäuschen auf dem Betrieb Stahl kann die Kundschaft rund um die Uhr Frischmilch erhalten. (Bild: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Hans Hörll)



Die ersten Himbeeren färben sich jetzt im Juni verführerisch rot. (Bild: Familie Stahl)



Im Gewächshaus schaut Matthias Stahl nach den Tomaten. (Bild: Familie Stahl)



Heimisches Gemüse in seiner ganzen farbenfrohen Vielfalt bietet Familie Stahl unter anderem den Besucherinnen und Besuchern des Pforzheimer Bauernmarktes. (Bild: Familie Stahl)



Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Ausbildungsplatzsuche zählt für die Rente

Alle, die mit der Schule fertig sind und noch keinen Ausbildungsplatz haben, sollten der Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter melden, dass sie eine Lehrstelle suchen. Dadurch werden Lücken im Versicherungsverlauf vermieden und es entstehen keine Nachteile bei der späteren Rente. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Auch ohne Anspruch auf finanzielle Leistungen kann die Zeit der Ausbildungsplatzsuche als so genannte Anrechnungszeit in der gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt werden. Angerechnet wird diese Zeit aber nur, wenn die Schulabgänger zwischen 17 und 25 Jahre alt sind, sich als Ausbildungssuchende melden und die Zeit mindestens einen Kalendermonat andauert.

DRV BW erhält erneut Zertifikat zum audit berufundfamilie: Als familienfreundliche Arbeitgeberin mit Prädikat geehrt

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) ist am 21. Juni 2022 für die Auszeichnung mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie mit Prädikat geehrt worden. Die Würdigung für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik fand im Rahmen einer Zertifikats-Online-Veranstaltung statt, an der unter anderem auch die Bundesfamilienministerin Lisa Paus MdB teilnahm.

Die DRV BW hatte zuvor erfolgreich das Verfahren zum audit durchlaufen, das Arbeitgebern offensteht, die seit mindestens neun Jahren mit dem audit eine entsprechende familiengerechte Personalpolitik verfolgen.

»Wir fühlen uns durch die Auszeichnung in unseren Bemühungen für unsere familienfreundliche Personalphilosophie bestätigt. Dies wird uns anspornen und motivieren, unseren Beschäftigten auch künftig eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Privatleben anzubieten. Wir schauen weiter genau hin, um gegebenenfalls zu optimieren«, sagt Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW.

Besondere Angebote der DRV Baden-Württemberg sind flexible Arbeitszeiten, vielfältige Homeoffice- und Teilzeitmodelle, Unterstützung beim Wiedereinstieg nach der Familienpause, Eltern-Kind-Arbeitszimmer sowie ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement. Darüber hinaus soll das Thema Vereinbarkeit in der Unternehmenskultur gestärkt und um das Thema Vielfalt ergänzt werden.

Besonders erfreut zeigte sich auch die Gleichstellungsbeauftragte der DRV BW, Gabriele Prestel, über die Auszeichnung durch dieses Online-Event. »Dies zeigt, dass wir mit unserer Personalstrategie richtigliegen und dass auch eine jahrelange Kontinuität besteht, die entsprechend gewürdigt wird. Die zahlreichen Angebote werden von vielen Beschäftigten gerne in Anspruch genommen«, so Prestel. Derzeit arbeiten rund 3800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der DRV BW.

Somit ist die DRV BW auch als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeberin attraktiv. Eine Ausbildung oder Tätigkeit bei der Deutschen Rentenversicherung ist zukunftssicher, anspruchsvoll und abwechslungsreich. Aktuelle Stellenangebote sind im Internet unter www.driv-bw.de/karriere zu finden. Informationen über die Ausbildungsgänge bei der DRV Baden-Württemberg gibt es unter www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de im Internet.

Miteinander
Nebeneinander
Füreinander

Gemeinsam ist vieles leichter.



Wittelsbacherstr. 18 · 75177 Pforzheim · Tel. 072 31/800 10 08
mail@sterneninsel.com · www.sterneninsel.com

Herzliche Einladung zu unserem Infoabend

Wenn Sie uns im Ehrenamt unterstützen möchten, oder jemanden kennen, der sich dafür interessiert: Wir werden von September 2022 bis Ende März 2023 wieder zur ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizbegleitung qualifizieren. Damit Sie Näheres über unsere Arbeit erfahren können, bieten wir Ihnen einen Abend in der Sterneninsel an, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Dienstag, den 28. Juni 2022, um 18.30 Uhr

Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske und kommen Sie mit tagesaktuellem Schnelltest, unabhängig davon, ob Sie geimpft, ungeimpft oder genesen sind. Herzlichen Dank.

Für unsere Planung ist eine Anmeldung erforderlich – gerne per E-Mail oder telefonisch.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, das Team der Sterneninsel. Sterneninsel e. V. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim 07231 / 8001008, mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Kirchliche Nachrichten

20 Minuten für den Frieden – ökumenische Friedensgebete

Immer noch tobt der Krieg in der Ukraine.

Tagtäglich strömen viele Nachrichten aus den Kriegs- und Krisenregionen der Welt auf uns ein.

Immer wieder erfahren wir auch von zwischenmenschlichen Konflikten, die leider auch tödlich enden können. Der Krieg betrifft inzwischen auch direkt unseren Alltag.

Immer wieder lernen wir Mitmenschen kennen, die geflüchtet sind und oft nur retten konnten, was sie am Körper oder in einer Tasche auf der Flucht mitnehmen konnten.



(Foto: Pixabay)

Unsere Friedensgebete finden weiter statt – ab jetzt immer am

1. Montag im Monat um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche – 4. Juli; 1. August; 5. September; 10. Oktober; 7. November; 5. Dezember.

Die Glocken rufen uns zu „20 Minuten für den Frieden“. Wer mag kann

gerne eine Kerze zum Gebet mitbringen.

Herzliche Einladung – Ökumeneausschuss Birkenfeld
Evangelische – Evangelisch-Methodistische und Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 2. Juli 2022 – 15.00 Uhr

Ökumenische Erlebnisreise Psalm 23 in Birkenfeld

**Treffpunkt: Evangelisch-methodistische Kirche (EmK),
Schillerstraße 11**

Unterwegs mit Psalm 23 – zwei Stunden Erlebnisreise mit allen Sinnen und zehn Stationen auf „grünen Auen, in tiefen Tälern und im Hause des Herrn“.

Von der EmK geht es weiter zur Katholischen Kirche und schließlich zur Evangelischen Kirche, in der dieser Erlebnisspaziergang endet. Pastor Klaus Schopf wird dieses besondere Angebot leiten.

Herzliche Einladung – Ökumeneausschuss Birkenfeld

